

GEMEINDE GEESTE

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten**  
**vom 05.06.2024**

**Anwesend sind:**

Vorsitzender

**Lüken, Andre**

Stellvertretende Vorsitzende

**Gröninger, Silke**

Mitglieder

**Bernotat, Pauline**

**Burchert, Melanie**

**Ketter, Manfred**

**Kuper, Ulrich**

**Lonnemann, Timm**

Vertreter für Frau Loxen

**Otten, Ralf**

**Schulten, Hermann-Josef**

**Timpe, Nikolaus**

**Winkeler, Johannes**

Vertreter für Frau Lammers

Mitglieder mit beratender Stimme

**Evers, Christoph, Dr.**

Protokollführer

**Janzen, Reinhard**

Zur Beratung hinzugezogen

**Hoffmann, Michaela**

**Entschuldigt fehlen:**

Mitglieder

**Lammers, Kathrin**

**Loxen, Eva-Maria**

Die Mitglieder waren am 23.05.2024 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.  
Sämtliche Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Beginn der Beratung: 18:00 Uhr

Ende der Beratung: 18:45 Uhr

## **Tagesordnungspunkte:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten vom 09. April 2024
5. Bericht der Verwaltung
  - 5.1. Kita Belegung zum 01.08.2024
  - 5.2. geplante Änderungen NKiTaG zur Verbesserung der Personalsituation
  - 5.3. Oberschule; C-Gebäude
  - 5.4. Ferienbetreuung Ganztagsausbau
  - 5.5. Kuratorium Kita Astrid-Lindgren
6. Einwohnerfragestunde
  - 6.1. Schuleinzugsbereich
  - 6.2. Pauluskindergarten
7. Vergabekriterien Kita-Plätze
8. Umsetzung des Investitionsprogramms "Ganztag in Grundschulen"
9. Anfragen und Anregungen
  - 9.1. Schulnoten
  - 9.2. 72-Stunden Aktion

## **1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Lücken eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Lehrer-/Schüler- und Elternvertreter, die Vertreter der Verwaltung, den Vertreter der Presse, die anwesenden Zuhörer sowie die zur heutigen Sitzung beigeladenen Vertreter der Kindergärten.

## **2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

## **3 Feststellung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

## **4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten vom 09. April 2024**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten vom 09.04.2024 (Seiten 1-10) wird genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

## **5 Bericht der Verwaltung**

### **5.1 Kita Belegung zum 01.08.2024**

Frau Hoffmann führt hierzu aus, dass durch die Umwandlung einer Krippen- in eine Regelgruppe am Standort St.-Isidor allen Ü3-Kindern ein Angebot gemacht werden konnte.

Sowohl im Regel- als auch Krippenbereich stehen zum 01.08.2024 noch Plätze zur Verfügung. Mit Stand 04.06. sind es im Ü3-Bereich noch 6, im U3-Bereich noch 22.

### **5.2 geplante Änderungen NKiTaG zur Verbesserung der Personalsituation**

Die Landesregierung hat das NKiTaG überarbeitet. Hintergrund ist die Sicherstellung einer verlässlichen Betreuung der Kinder im Hinblick auf Fachkräftemangel.

Wichtigste Anpassungen:

- Künftig können erfahrene Assistenzkräfte unter bestimmten Bedingungen vakante Stellen für pädagogische Fachkräfte besetzen, wenn sie parallel dazu an einer hierfür entwickelten Weiterbildung teilnehmen
- Die Betreuung von Randzeiten kann künftig auch von zwei pädagogischen Assistenzkräften geleistet werden, wenn keine Fachkraft auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht
- Maximal 5 Tage pro Monat können geeignete Vertretungspersonen in unvorhergesehenen Fällen in einer Gruppe zum Einsatz kommen
- Krippengruppen dürfen bis 31.07.2026 ohne Drittkraft arbeiten, wenn kein Personal auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht
- Kita-Not-Verordnung läuft aus
- Ausbildung in Teilzeit für Erzieherinnen und Weiterqualifizierungsmaßnahmen für Sozialassistenten

### **5.3 Oberschule; C-Gebäude**

Bei der Oberschule werden im kommenden Schuljahr statt nunmehr 15 Klassenverbände mindestens 18, wahrscheinlich 19, Klassenverbände beschult werden. Hierfür ist eine weitere Nutzung des C-Gebäudes erforderlich.

Es hat bereits ein Termin stattgefunden, in dem der Reparaturbedarf und die nötigen Renovierungsarbeiten besprochen und festgelegt wurden. Eine Umsetzung wird rechtzeitig bis zum Schuljahresbeginn erfolgen.

### **5.4 Ferienbetreuung Ganztagsausbau**

Im Rahmen des Ganztagsausbaus an den Grundschulen ergibt sich künftig auch ein Rechtsanspruch auf eine Ferienbetreuung für max. 8 Wochen. In diesem Kontext hat bereits ein erstes konstruktives Gespräch seitens der Verwaltung mit dem Familienzentrum Geeste am Standort St. Bernadette stattgefunden. Bereits heute hält das Familienzentrum ein attraktives Angebot für die Grundschüler in den Ferien vor. Offene Fragen zur Ferienbetreuung im Ganztage werden im AK Kitas beim Landkreis thematisiert.

### **5.5 Kuratorium Kita Astrid-Lindgren**

Die Beratung über den Haushalt der Kita Astrid-Lindgren soll künftig mit der Haushaltsberatung St.-Isidor in einer gemeinsamen Kuratoriumssitzung stattfinden. Dies ist sinnvoll, da beide Einrichtungen zu einer Kirchengemeinde gehören. Der Kirchenvorstand und die Verwaltung befürworten übereinstimmend dieses Vorgehen.

## **6 Einwohnerfragestunde**

### **6.1 Schuleinzugsbereich**

Eine ZuhörerIn aus Hesepe erfragt die Vorgehensweise bei der Einschulung. Ihr wurde zugetragen, dass es nicht gesichert sei, dass ihr Kind nach der Kindergartenzeit in der Ludgerischule beschult wird.

Seitens der Verwaltung wird hierzu auf die gültige Satzung der Gemeinde Geeste zur Festlegung der Schulbezirke verwiesen.

## **6.2 Pauluskindergarten**

Eine ZuhörerIn erkundigt sich in ihrer Funktion als Mitglied des Elternbeirates vom Pauluskindergarten nach dem Sachstand zu einer evtl. Sanierung/Erweiterung des Pauluskinder Gartens.

Frau Hoffmann führt hierzu, das im Rat der Gemeinde Geeste (s. Vorlage 100/015/2023) die Zeitschiene festgelegt wurde. Nach dem 30.09.2024 wird die Verwaltung aufgrund der dann vorliegenden Geburtenzahlen zum Sachverhalt in den Gremien vortragen.

## **7 Vergabekriterien Kita-Plätze**

Frau Hoffmann präsentiert hierzu anhand von Folien die verschiedenen Aufnahmekriterien. Ein Kriterium ist das Alter des jeweiligen Kindes. Aber auch andere Kriterien wie soziale Gründe in der Familie, (Beteiligung Jugendamt), Berufstätigkeit, Alleinerziehend, Entwicklungsverzögerung beim Kind sowie die Alters- aber auch Gruppenstruktur müssen beachtet werden. Die einzelnen Kriterien werden nebeneinander gleichwertig gewichtet.

Neben den Kriterien werden aber auch Grundsätze betrachtet, die bei einer Platzvergabe Berücksichtigung finden. So sollen bei einer vorhandenen Warteliste Kinder aus dem Einzugsgebiet der jeweiligen Kita vorrangig berücksichtigt werden. Krippenkinder sollen nach Möglichkeit in der Einrichtung verbleiben.

Entscheidend bei der Platzvergabe ist auch das Datum der Anmeldung. So sind Kinder für das kommende Kita-Jahr spätestens bis 30.11. eines Jahres anzumelden. Danach eingehende Anmeldungen werden nachrangig berücksichtigt.

Herr Ketter erfragt die Anzahl, der im kommenden Kita-Jahr nicht wohnortnah betreuten Kinder. Frau Hoffmann führt hierzu aus, dass hiervon knapp 20 Kinder betroffen sind. Weitere Kinder besuchen auf Wunsch der Eltern eine Einrichtung außerhalb des Wohnortes.

Weiterhin verweist Herr Ketter auf die umgesetzten Baumaßnahmen bzw. Neubauten im Kita-Bereich zur Schaffung eines bedarfsgerechten Platzangebotes. Die Gemeinde Geeste ist im Gemeindeverbund bei dem Betreuungsangebot im Kindertagesstättenbereich gut aufgestellt.

Herr Kuper führt für die CDU-Fraktion aus, dass volles Vertrauen in der Handhabung der Vergabekriterien und die Platzvergabe der Leitungen in Kooperation mit der Verwaltung gegeben ist.

## **8 Umsetzung des Investitionsprogramms "Ganztag in Grundschulen"**

Frau Hoffmann stellt die Vorlage 100/005/2024 detailliert vor. Die beabsichtigten Einzelmaßnahmen an den verschiedenen Standorten der Grundschulen werden mittels der Grundrisspläne dargestellt.

Mit der Fördersumme aus der Förderrichtlinie zum Investitionsprogramm Ganztagsausbau und dem kommunalen Anteil in Höhe 15 % stehen Mittel in Höhe von etwa 630 TSD Euro zur Verfügung. Nach den ersten internen Kostenschätzungen ist dieser Betrag knapp auskömmlich. Die Verwaltung beabsichtigt, die Förderanträge kurzfristig zu stellen.

Die konkrete Umsetzung hängt in der Folge von der Förderfähigkeit, der technischen Machbarkeit und den Ausschreibungsergebnissen ab.

Herr Kuper bedankt sich, dass das in der letzten Sitzung thematisierte Informationsdefizit ausgeräumt worden ist. Es ist gut, dass die ersten Maßnahmen jetzt bald anlaufen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt die Umsetzung von Maßnahmen aus der „Förderrichtlinie zum Investitionsprogramm Ganztagsausbau“ an Geester Grundschulen in folgender zeitlicher Reihenfolge

- 1) Antoniuschule, Geeste
- 2) Ludgerischule, Groß Hesepe.
- 3) Gebrüder-Grimm-Schule, Osterbrock
- 4) Bonifatiuschule, Dalum

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Entwürfe und Kostenschätzungen für die einzelnen Maßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen, sowie die Förderanträge zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

## **9 Anfragen und Anregungen**

### **9.1 Schulnoten**

Herr Dr. Evers hinterfragt Vorgaben beim Zensurenspiegel. Regional scheint es hier Unterschiede zu geben. Laut ihm bekannten Pressemeldungen ist der prozentuale Anteil der „Einser-“ oder „Zweier-“ Absolventen zum Teil sehr unterschiedlich. Der Bereich Geeste schneidet hier seines Wissens schlechter ab.

Weder den Schulleitungen noch der Verwaltung sind hier Vorgaben bekannt. Herr Schulten merkt hierzu an, dass es hierfür schulintern Fachkonferenzen gibt, die den Standard festlegen. Diese können auch fachspezifisch unterschiedlich ausfallen.

Frau Burchert führt hierzu aus, dass auch die Grundschulen diese Standards in Fachkonferenzen festlegen. Im Gemeindeverbund wird hier einheitlich verfahren.

### **9.2 72-Stunden Aktion**

Herr Lüken merkt an, das beim Standort der Kita St.-Bernadette noch Baumaterial aus der 72-Stunden-Aktion der KLJB gelagert ist. Insbesondere für die Bring- und Abholzeit ist dieses sehr unglücklich. Pfarrer Altmeppen und Frau Spiekermann ist dieses bekannt. Es soll nach Möglichkeit noch in dieser Woche (bis 7.6.2024) eine Entfernung des Materials erfolgen.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer